



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 1.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**



schwärlich beleydiget / vnnnd also die Straff diser Kranckheit wol verdient hab. Ist mir derohalben herglichen leynd / daß ich deinen gerechten Zorn gegen mir erweckt hab. Sag dir benebens abermal höchsten Danck / daß du mich allhie so Väterlich abstraffest / vnd bin bereit / dise Straff mit höchster Gedult vnd Behorsamb außzustehen / damit ich deiner Gerechtigkeit gnugthue / vnd alle meine Sünd würdig abbüße.

Weil du aber / O gütigster Gott / vns selbst ermahnest / daß wir zur Zeit der Trübsal zu dir stehen / vnd dich vmb Hülff anzuffen sollen / also kommt auch ich betrübter Sünder zu dir meinem Nothhelffer / vnd schreye mit deinem vilgeliebten Sohn Jesu! O Vatter / ist es möglich / so nimme den bitteren Kelch diser Kranckheit von mir / doch aber nicht mein Will / sondern der dein geschehe.

Wann derohalben / O Herr / dein grössere Ehre vnd mein Heyl erfordert / daß ich dise Kranckheit vnd Schmercken noch länger außstehe / so werde dein heiliger Will in mir erfüllt.

Allein / O barmherziger Gott / weil ich erkenne / daß ich auß mir selbst nichts vermag / bitt ich demütig / du wollest mir kräftige Gnad verleyhen / daß ich alles / was du mit mir anordnen wirst / von deiner Hand gutwillig annehmen / vnd mit Gedult vnd Lieb beständig übertragen möge.

Ich zwar / O allerliebster Gott / verlasse mich gänglich auß dein Barmherzigkeit / vnd glaube festiglich / daß du mich nicht über meine Kräfte verweist lassen beschwärt werden / sondern in diser vnd

anderen meinen Betrübnuſſen treulich beſtehen werdeſt.

Doch aber / wann auß Menſchlicher Schwachheit villeicht ein Ungedult / oder andere vngelübte Anmuthung einſchleichte / bekenn ich hiemit öffentlich / daß mir ſolches herhlich leynd ſeyn werde / vnd ich darumb dich meinen allergnädigſten Gott demütig vmb Verzeihung bitte / ſeitmal ich nichts anders wünſche / vnd begehre / als daß durch diſe meine Kranckheit dein heiliger Name auf das Höchſte gepriſen / vnd alſo nichts / was zu vollkommener Gedult erfordere wird / von mir unterlaſſen werde.

Wie ich dann hiemit alle meine Schmerzen / vnd alle tugendreiche Würckungen / ſo ich in wehrender meiner Kranckheit fürnehmen wird / dir meinen Gott vnd Herrn in Vereinigung aller Schmerzen vnd Tugenden meines Heylandes Jeſu Chriſti / vnd aller Heiligen Gottes mit tieffſter Demut auffopffere / von Herzen wünſchend / vnd bittend / du wolteſt ſie alle gutwillig auffnehmen / vnd zu deiner gröſſeren Ehr / zu Troſt der Abgeſtorbenen / vnd zu meinem vnd anderer lebendigen Menſchen Nutz vnd Heyl gereichen laſſen. Durch Chriſtum unſeren Herrn / Amen.

### Gebett zu JEſu.

Allerliebſter Heyland Jeſu Chriſte / ich ſage dir höchſten Danck / daß du nicht allein für mich ſobil gelitten / ſondern auch auß ſonderbarer Gnad vnd Lieb mich deines heiligen Leydens theilhaftig

hafftig gemacht hast. Bitte dich derohalben demütig durch dein bitteres Leyden vnd Sterben/du wollest mir auch einen Theil deiner Gedult vnd starckmüthigen Lieb mittheilen/ damit ich allhie zwar dir in Schmerken vnd Leyden/ dort aber in Wollust vnd Freuden gleichförmig werden möge/ Amen.

### Gebett zu den H. Patronen.

**D** Allerheiligste Jungfrau vnd Mutter Gottes **MARIJA** / O H. Schutz-Engel / O W. vnd ihr alle andere meine heilige Patronen/ die ihr durch euer Gedult zu so grosser Glory vnd Freud gelanget seyd/ ich bitt euch demütig/ ihr wollet mir von dem Allmächtigen Gott Gnad erlangen/dass ich nach euere[m] Exempel dise Kranckheit / vnd andere Trübsal mit Gedult vnd Lieb/so lang es Gott wolgefällt / übertragen / vnd dardurch in den ewigen Freuden euch zugesellet zu werden / verdienen möge/ Amen.

### Kürzere Weis die oberzehlte Annuthungen zu erwecken.

**GOTT** / ich glaube festiglich / dass du mir dise Kranckheit zu meinem Heyl zugeschieck hast. Dahero seye dein H. Namen gebenedeyt von nun an bis in Ewigkeit.

O mein Gott / ich erkenn / dass ich durch meine Sünden dise Kranckheit vilmahl verdient hab. Ach Herr/verzeyhe mir/vnd hab Gedult/vnd ich will alles erstatten.

Aber nicht auß meinen Kräfften / sondern durch  
dein Gnad vmb die ich demütig bitte / vnd darauff all  
mein Hoffnung setze.

Derohalben opffere ich dir auf alle meine Schmer-  
gen vnd Seuffzer in Vereinigung des H. Leyden  
vnd Sterben meines HERN IESU Christi. Ach  
lasse es zu deiner Ehr / vnd meinem Heyl gereichen.

O allerliebster Heyland IESU / ziehe mich nach  
dir / vnd lerne mich / mein Creuz mit Lieb vnd Gedult  
tragen.

O heilige Mutter Gottes / vnd ihr meine andere  
heilige Patronen bittet für mich / vnd stehet mir bey  
ich / vnd in der Stund meines Absterbens / Amen.

### Auffopfferung seiner selbst in der Kranckheit.

O Gütigster IESU / in Vereinigung der Lieb /  
mit welcher du in deinem ganzen Leben alle  
Verachtung / Demütigung / Elend vnd Schmer-  
gen für vnser Heyl freywilliglich hast eingenom-  
men / wie auch in Vereinigung der Lieb / mit wel-  
cher du auß deinem Göttlichen Herzen jemal ei-  
nem Menschen etwas widerwärtiges hast zuge-  
schickt / vnd von den Menschen ist angenommen  
worden / in derselbiger Lieb vnd Meynung opfere  
ich dir meinen ganzen Willen zu allem deinem  
Wolgefallen. Vnd bin bereit dir zu Lieb alle vnd  
jede Schmach / Verachtung / Berdemütigung /  
Traurigkeit / Anfechtung / Leyden vnd Schmerzen  
von deiner Bätterlichen Hand freywilliglich an-  
zunehmen / vnd / solang dirs gefält / gedultig zu-  
tragen /

tragen/ damit ich deinen Göttlichen Willen mög  
erfüllen/ vnd dir in deinem heiligsten Leyden gleich  
förmig werden.

Insonderheit aber nimme ich dieses Creutz /  
welches mir jezund bevorstehet/ von Herzen gem  
an/ vnd wil es dir zu lieb/ sovil als mir möglich  
wird seyn/ gedultiglich vnd mit Freuden leyden als  
ein Medicin / welche mir von dir selbst ist zubere  
reitet worden. Vnd ist mir diese Widerwärtigkeit  
vil lieber/ weil sie von deiner Hand herkombt vnd  
du gewolt/ daß ich solle darein kommen/ als wann  
ich sie selbst auß freyem Willen härt außgewöhlt /  
vnd mir auferlegt / dann du weißt vil besser/  
was mir dienlich ist/ als ich selbst. Bitt darent  
wegen/ du wollest mir deine heilige Gnad verleh  
hen/ damit ichs gedultiglich könne leyden vnd  
überstehen/ Amen.

### Siben Schloß / darinnen sich ein Krancker sicher schliessen kan.

Es lag ein grosser Sünder tödtlich krank/ zu  
dem kam täglich ein frommer Mensch/ vnd betete mit  
ihm dise siben Schloß. Als er nun sterben solt/ sa  
he ein Einsidler vil Teufel fürüber fahren/ welche  
sagten/ sie führen hin ein Seel/ so ihr wäre/ zu hö  
len. Vnd als sie ohne die Seel wider kamen/ vnd  
befragt wurden/ wo sie wäre? antworten sie ganz  
erzürnt: sie ligt verschlossen in siben Schloßer. Eins  
allein wäre genug gewesen.

1.

O Allmächtiger ewiger Gott/ ich armer sündiger Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Beschürmung der heiligen Dreyfaltigkeit/ vnd in die Krafft deiner grundlosen Barmherzigkeit/ Amen.

2. O GOTT Adonai/ ich armer elender Mensch befihle vnd beschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Krafft vnd Bewahrung deiner ewigen Gottheit/ vnd in die Verdienst deiner heiligen Menschheit/ Amen.

3. O Gott Emmanuel/ ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Verdienst deines heiligen Lebens/ vnd in die Krafft deines bitteren Leidens vnd Sterbens/ Amen.

4. O heiliger vnsterblicher Gott/ ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in dein gebenedeytes Göttliches Herk/ vnd in die Tieffe deiner heiligen fünf Wunden/ Amen.

5. O vnüberwundlicher sigreicher Gott / ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Beschürmung des heiligen Creukes/ welches durch dein Gott/ vnd Menschheit am heiligen Charfreitag ist geheiligt/ vnd mit deinem kostbarlichen Blut gesprengt worden/ Amen.

8. O erschrocklicher GOTT Sabaoth/ ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Krafft vnd



vnd Gnaden der heiligen Sacramenten/ vnd in die priesterliche Consecration/ welche durch die ganze Christenheit heut verricht wird/ Amen.

7. O starcker vnd gewaltiger Gott/ ich armer elender Mensch befehle vnd verschließe mich vnd ewig mein arme sündige Seel in die Fürbit vnd Verdiensten der allerseeligsten Jungfrau Maria/ vnd aller Heiligen/ vnd in den Ablass vnd Gnaden/ so durch die ganze Welt außgetheilt vnd verdient werden/ Amen.

Die sibben Schlöß/ damit sie kein Feind könn auffthun/ versigle mit einem Vatter vnser/ vnd Ave Maria.

### Bekandtnuß des Glaubens.

**I**ch N. glaub vnd bekenne / mit beständigen Herzen alle vnd jede Stuck / so im Christlichen Glauben/ den die H. Römische Kirch auff diese Weis brauchet/ verfasst seynd/ Remblich

Ich glaube in einen Gott Vatter allmächtigen Schöpffer Himmels vnd der Erden / aller sichtbarer vnd vnsehbarer Dingen.

Vnd in einen Herrn Iesum Christum/ den eingebornen Sohn Gottes / auß dem Vatter geboren von Ewigkeit / GOTT von GOTT / Licht von Licht / wahren Gott vom wahren GOTT / geboren / vnd nicht erschaffen / gleicher Substantz Wesens mit dem Vatter / durch den alle Ding geschaffen seynd.

Welcher vmb vns Menschen / vnd vnserer

willen / vom Himmel herunter gestigen / vnd durch  
den H. Geist / auß Maria der Jungfrauen / Fleisch  
an sich genommen hat / vnd ist Mensch worden.

Er ist auch für vns vnter Pontio Pilato gecreuzi-  
get / hat gelitten / vnd ist begraben worden / am dritten  
Tag / laut der H. Schrift / widerumb auffgestanden  
von den Todten / ist auffgefahen in den Himmel / si-  
tzt zur rechten Gottes des Vatters / vnd wird wi-  
derumb kommen mit Herlichkeit zu richten die Leben-  
digen vnd die Todten / dessen Reichs kein End wird  
sein.

Ich glaub auch in den H. Geist / den lebendigmas-  
cheden Herrn / der vom Vatter vnd Sohn herge-  
het / welcher sambt dem Vatter vnd Sohn zugleich  
angebetet vnd geehret wird / der da geredt hat durch  
die Propheten.

Ich glaube auch ein einige heilige allgemeine vnd  
Apostolische Kirchen.

Ich bekenne einen Tauff zu Vergebung der Sün-  
den / vnd erwarte die Auffstehung der Abgestorbenen /  
vnd ein ewiges zukünfftiges Leben / Amen.

Alle Apostolische vnd Geistliche Satzungen / sambe  
den anderen Ordnungen vnd Gebräuchen der Ch-  
ristlichen Kirchen / nimb ich an / vnd verharre dabey  
getreulich. Die H. Schrift verstahe / vnd laß ich zu  
vnd nach dem Verstand / welchen vnser H. Mut-  
ter die Christliche Kirch bisher gehabt / vnd noch hat /  
daran dann zugehört / den wahren Verstand vnd Auf-  
klärung der heiligen Schrift von dem falschen zu vn-  
terscheiden.

Ich will auch gemelte H. Schrift allezeit nach  
Pars. IV. der

der einhelligen Auflegung der H. Väter verstanden  
vnd angenommen / vnd nicht anderst.

Ich glaub vnd bekenne / daß warlich vnd eigen-  
lich sieben Sacrament des neuen Testaments / von  
Christo vnserm H. Ern selbst eingefert / vnd dem  
Menschlichen Geschlecht sehr nützlich / wiewol nicht  
alle einem jeden Menschen zur Seeligkeit notwen-  
dig seynd: Als nemlich / der Tauff / die Firmung / das  
Sacrament des Altars / die Buß / letzte Oelung / die  
Priesterwenhe / vnd die Ehe / vnd daß durch diese Sa-  
crament dem Menschen Gnad mitgetheilet werde.

Auß welchen allen der Tauff / Firmung / vnd Pre-  
sterwenhe / ohne Gottslästerung vud Sünde nicht mö-  
gen widerholet werden.

Ich nimme auch an / vnd lasse zu / alle gewöhn-  
liche vnd bewehrte Gebräuch / so in der Ch. lichen  
Catholischen Kirchen bey herrlicher Verwaltung  
vnd Brauch aller diser Sacramenten gebräuch  
werden.

Desgleichen glaub ich auch alles samblich vnd  
sonderlich / was von der Erbsünd vnd Rechtfertigung  
des Sünders in der H. allgemeinen Versammlung  
zu Trident ist erkläret / vnd beschlossen worden.

Ich bekenne auch vnd glaub / daß in dem hochhe-  
ligen Ampt der Mess / O. D. dem H. Ern ein wahrlich  
eigenliches vnd versöhnliches Dpffer für die Lebend-  
gen vnd die Todten auffgeopfert werde / daß auch in  
dem allerheil'gsten Sacrament des Altars wahrlich  
tig vnd wesentlich zu gegen seye der Leib vnd das  
Blut mit der Seel vnd Gottheit vnser H. Ern  
su Christi / vnd das die ganze Substanz des Brodes  
in der

in den Leib / vnd die Substanz des Weins in das Blut  
verwandlet werde / welche Wandlung die Christliche  
Catholische Kirch ( Transsubstantiation, ) das ist /  
ein Verwandlung einer Substanz in die andere  
nennt.

Ich glaube auch vnd bekenne / daß vnter einerley  
Gestalt der ganze vnzerheilte Christus vollkommen  
lich / vnd das wahre Sacrament seines Fronleich-  
namts genossen vnd empfangen werde.

Ich glaube auch festiglich / daß ein Fegefeuer sey /  
vnd daß die Christglaubige Seelen daselbsten / durch  
das Fürbitten der glaubigen lebendigen Menschen  
Erst vnd Hilff empfangen.

Frem / daß man auch die lieben Heiligen / so mit  
Christo regieren / ehren vnd anrufen solle / vnd daß  
auch Der für vns bitten; dazu auch / daß ihre  
Heiligkammer in Ehren sollen gehalten werden.

Ich halte beständiglich darfür / daß man die Bild-  
nisse Christi / der Mutter Gottes / vnd anderer lie-  
ben Heiligen haben / vnd anffhalten / vnd denselben  
gehührende Ehr vnd Reuerenz erzeigen soll.

Ich glaub auch für gewiß / daß Christus der Herr  
den Gewalt des Ablass der Kirchen gegeben habe / auch  
des Ablass Gebrauch der Christenheit gar heyl-  
sam seye.

Ich bekenne auch die heilige allgemeine vnd Apo-  
stolische Römische Kirch für ein Mutter vnd Meistes  
aller Kirchen.

Ich versprich auch vnd gelobe wahren Gehorsamb  
dem Römischen Bischoff / als des H. Petri der Apo-  
stel

stel Fürstens Nachkommern / vnd des H. Ern. Jhu Christi Statthaltern.

Dergleichen all andere Lehrstück / so von den heiligen Satzungen vnd allgemeinen Versammlungen / fürnehmlich aber der heiligen Tridentinischen Versammlung auffgesetzt / verordnet / vnd beschlossen worden / dieselbe bekenne vnd nime ich vnzweiffenlich an.

Hergegen aber alles / so obigen Stücken zu gegen auch alle widrige Lehr vnd Meinungen / Glaubensspaltungen / vnd Ketzereyen / so von gemelter Catholischer Kirchen bishero verdammet / verworffen vnd verfluchte seynd / oder nachmahls verdammet / verflucht / vnd verworffen werden / die verdamme / verwirff / vnd verfluche ich ebenmäßig.

Disen wahren Catholischen Glauben / außerschied dessen niemand kan selig werden / den ich da in Gegenwart freywillig bekenne / vnd warhafftig halten will ich auch / mit Hilff Gottes / bis an mein Leben End ganz vnwiderprechlich / vnbeuillige vnd vnverletzt halten / vnd bekennen.

Ich will auch / so vil mir möglich / allen Gleichen wenden / daß diser recht vnd warhafftige Glaub / von meinen Vnterthanen vnd allen denen / so mir von meiner Sorg befohlen / gehalten / gelehrt / vnd vertrittet werde.

Amiezt legt derjenige / so dise Bekandtnuß thut / seine zwey vordere Finger der gerechten Hand auffhinnach folgenden Anfang des Evangelii S. J. J. armis / vnd spricht deutlich :

Dises verhaiffe / gelobe / vnd schwöre Ich N. Also helff mir Gott vnd dises H. Gottes Geistes Geinam.



## Litaney für die Krancken.

Vrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

Christe höre mich.

Christe erhöre mich.

Gott Vatter vom Himmel. Erbarm dich meiner.

Gott Sohn / ein Erlöser.

Gott H. Geist / ein Tröster der Betrübten.

D. H. Dreyfaltigkeit / einiger Gott.

Der du verwundest vnd haylest.

Der du tödtest / vnd lebendig machest.

Der du zu der Höllen führest / vnd zuruck bringest.

Der du alle Schwache / vnd Krancke durch dein

Anrühren gehaylet hast.

Der du Lazarum / vnd andere vom Todt erwecket

hast.

Der du für der Menschen Hayl gestorben bist.

Der du die Altvätter auß der Vorhöll errettet

hast.

Sey mir gnädig / vnd verschone mir / O. H. E. I.

Von aller Kranckheit / vnd Schwachheit / Erlöse

mich / O. H. E. I.

Von aller Ungedult / vnd Kleinmütigkeit.

Von heimlichen Nachstellungen des bösen

Feinds.

Von Gefährlichkeit des bösen Todts.

Von der Höllen / vnd Fegfeuer.

2 3

Durch

Durch dein Versuchung.  
 Durch deine Zähm / vnd Ellend.  
 Durch dein Arbeit / vnd Mühe.  
 Durch dein Angst / vnd Schröcken.  
 Durch dein Durst / vnd Hunger.  
 Durch dein blutigen-Schweiß.  
 Durch deine heilige Wunden.  
 Durch dein Creuz / vnd Leyden.  
 Durch dein Todt / vnd Begräbnuß.  
 Durch dein glormwürdige Auferstehung.  
 An dem Tag des Gerichts.  
 Ich armer Sünder / bitte dich / erhöre mich.  
 Daß du mir Zeit zu wahrer Buß verleyhest.  
 Daß du mir ein wahre Reu über meine begangene  
 Sünden geben wöllest.  
 Daß du mich in meiner Kranckheit heimsuchen /  
 vnd trösten wöllest.  
 Daß du mir Stärcke / vnd Gedult verleyhen wöl-  
 lest.  
 Daß du mich in der Stund des Todts wider allen  
 Betrug des bösen Feinds bewahrest.  
 Daß du mich in deiner Gnad bis an das End mein-  
 nes Lebens erhaltest.  
 Daß du meinen Geist in deine heilige Hand auff-  
 nimmest.  
 Daß du mich nach dem Abschyd mit Freuden in  
 das Paradyß eingehen machest.  
 O du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünd  
 der Welt. Verschone mir.  
 Erhöre mich.  
 Erbarm dich mein.

ʒ. Hilff mir / O GOTT / mein Heyland.

ʒ. Und wegen der Ehr deines Namens erlöse mich.

ʒ. HERR / erhöre mein Gebett.

ʒ. Und mein Geschrey komme zu dir.

### Gebet.

GOTT / in dessen Willen alle Augenblick meines Lebens verfließen / nimm auff mein Gebett / der ich demütiglich zu dir ruffe / damit ich durch dein Gnad alles / was du über mich verhängest / starckmütig übertragen / vnd durch vollkommene Gedult dich loben / vnd preysen möge / durch unsern HERN IESUM Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt / vnd regiert / in Einigkeit des H. Geist / wahrer GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gebet vmb ein seeliges End.

Zu der H. H. Dreyfaltigkeit.

EWIGER Vatter / ich bitte dich durch deines lieben Sohns Leben / vnd Sterben / vnd durch all dein Gütigkeit / du wollest mir Gnad verleyhen / daß ich in deiner Gnad / vnd Übung gottseligen Wercken bis in den Todt verharze. O gütiger IESU / durch deine letzte Wort / mit welchen du deinen Geist GOTT dem Vatter befohlen hast / bitt ich dich / du wollest meinen Geist zu End meines Lebens aufnehmen. O GOTT H. Geist / erbarm dich meiner / vnd mit deiner heiligen Einspre